

## Die letzte Seite

An manchen Tagen ist mir alles zu viel;  
mein Leben kommt mir überladen vor - so voll, wie das  
Spinnennetz.

Alltägliche Aufgaben lassen mir kaum Zeit zum Atmen.  
Anfragen von Freunden und Bekannten - „Könntest du für mich ...“  
- „Ich bräuchte jemanden ...“ - belasten mich.



Das Spinnennetz lässt mich staunen.  
So ein zartes Gewebe, beladen mit vielem,  
was eigentlich nicht hineingehört - und reißt doch nicht,  
wenn wieder etwas reinfällt.

So möchte ich auch mit meinem Leben umgehen.  
So, dass ich Raum und Kraft habe für das,  
was noch auf mich zu kommt.  
Das Netz verändert seinen Platz nicht und ist doch offen für alles.  
Ich habe meinen Platz bei dir, mein Gott.  
Hilf du mir, nicht zurückzuschrecken vor dem,  
was noch in mein Leben hineinfallen mag.  
Amen.

Gisela Kibele



# Gemeindebrief

2. Ausgabe 2016



## Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>An(ge)dacht</b>  | <b>3</b>  |
| <b>1. Mai 2016</b>  | <b>6</b>  |
| <b>Ökumenischer Florians-Gottesdienst</b>                   | <b>7</b>  |
| <b>Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2016</b>                    | <b>10</b> |
| <b>Outdoor-Actionsamstag am 11.06.2016</b>                  | <b>12</b> |
| <b>Fünfundsiebzigmalt Mittagstisch Maultässle Mühlacker</b> | <b>13</b> |
| <b>Gemeindefreizeit vom 01. – 03.07.2016</b>                | <b>14</b> |
| <b>Ich will zur EmK gehören – Gliederaufnahme 2016</b>      | <b>18</b> |
| <b>neu: SPRICHMICHAN – GEBET am Donnerstag</b>              | <b>18</b> |
| <b>Besondere Termine</b>                                    | <b>19</b> |
| <b>Menschen der Gemeinde</b>                                | <b>22</b> |
| <b>Wochenprogramm</b>                                       | <b>26</b> |
| <b>Impressum</b>  | <b>27</b> |
| <b>Die letzte Seite</b>                                     | <b>28</b> |



## Christuskirche Mühlacker, Jörgenwaag 4

|                   |  |   |
|-------------------|--|---|
| <b>Sonntag</b>    | 10:00                                    | Gottesdienst und Kinderbetreuung  |
| <b>Montag</b>     | 19:30                                    | Hauskreis (14 -täglich)<br>(Siegfried Seiter 07041 / 6235)  |
| <b>Dienstag</b>   | 17:45                                    | Bibelgesprächskreis<br>(siehe Gottesdienstplan)   |
| <b>Mittwoch</b>   | 12:00 -<br>14:00<br><br>14:30            | „Mühlacker Maultässle“<br>(Mittagstisch einmal im Monat) (Info<br>07041 / 6608)<br><br>„Begegnung am Nachmittag“ (nach Plan)<br>(Info 07041 / 6608) |
| <b>Donnerstag</b> | 12:30 -<br>13:00<br><br>14:30 -<br>16:00 | „Sprichmichan“ Gebetsanregungen für<br>alle (wöchentlich)<br><br>„Schöpfrad“ Treff für Senioren<br>(monatlich) (Siegfried und Gisela Kibele)        |
| <b>Samstag</b>    | 14:00-<br>16:00                          | „BunterSAM“ für Grundschul Kinder<br>(Info 07041 / 6608)  |

### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Mühlacker  
(Mühlacker: Jörgenwaag 4, Sersheim: Sedanstr. 18)

Pastor Peter Wittenzellner  
Jörgenwaag 4  
75417 Mühlacker  
☎ 07041/6608  
☎ 07041/940685  
✉ emk-muehlacker@t-online.de

Redaktionsteam:  
Werner Autenrieth, Hans-Jürgen Krause,  
Peter Wittenzellner  
Satz und Layout: Bruno Kurfiss  
Druck: Blessings4you GmbH, 70499 Stuttgart



Homepage Sersheim: [www.emk-sersheim.de](http://www.emk-sersheim.de)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 5. April 2017

Bankverbindung: Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE18 6665 0085 0000 9834 54 (BLZ: 666 500 85 Konto-Nr: 983 454)  
BIC: PZHSDE66XXX

## Wochenprogramm

### Kapelle Sersheim, Sedanstraße 18

|                   |  |  |
|-------------------|--|--|
| <b>Sonntag</b>    | 10:00                                    | Gottesdienst, Sonntagsschule<br>(Tobias Schmitt 07042 / 814880) & Cafe   |
| <b>Montag</b>     | 18:27<br>20:00                           | Teenykreis<br>(Benjamin Mayer 0151 / 24100194)<br><b>Frauenhauskreis (14 -täglich)</b><br>(Dagmar Mayer 07042 / 33044)   |
| <b>Dienstag</b>   | 14:00                                    | Frauenkreis (monatlich)<br>(Rosemarie Götz 07042 / 34227)  |
| <b>Mittwoch</b>   | 8:30<br>15:30<br>19:00<br>20:00<br>20:30 | Gebetstreff<br><b>Mini-Treff</b><br>(Martina Schleihauf 07042 / 813940)<br>Bibelgespräch (siehe Gottesdienstplan)<br><b>Hauskreis „Neubaugebiet“</b><br>(Uta und Martin Büchner 07042 / 2890500)<br>Lobpreisteam Probe (14 -täglich)<br>(Martin Büchner 07042 / 2890500) |
| <b>Donnerstag</b> | 19:45                                    | Hauskreis Junger Erwachsener<br>(Tobias Schmitt 07042 / 814880)  |
| <b>Freitag</b>    | 6:30<br>20:00                            | Männergebet: 1. Freitag im Monat<br>abwechselnd bei Michael Mayer, Tobias<br>Schleihauf<br><b>Hauskreis „Öku“ (14 -täglich)</b><br>(Jürgen Mayer 07042 / 32578)  |

## An(ge)dacht

### Versprechen will ein Halten haben

„Versprochen ist versprochen und wird nicht gebrochen!“ Kinder sprechen so. Sie wollen sich versichern, sich auf Aussagen und Abmachungen von Erwachsenen verlassen können. Doch schon Kinder machen die Erfahrung: Versprechen werden gebrochen!

Eine Mutter verspricht ihrer quengeligen Tochter ein Eis, wenn sie ihren Teller leer isst. Als das Kind später das Eis einfordert, redet sich die Mutter heraus: Ich habe ja nicht gesagt, wann es ein Eis gibt! - Ich, der ich am Nebentisch diese fragwürdige Pädagogik mitbekomme, ärgere mich!

Ja, es ist wahr, die Menschheitsgeschichte ist voller gebrochener Versprechen!

Ein tragisches Beispiel vom September 2016: Eine verabredete Waffenruhe in Syrien wird nicht eingehalten. Das hat fatale Folgen. Ein Hilfskonvoi wird zerstört. Viele Helfer der UN werden dabei getötet!

Ein altes Gebet (Psalm 12 nach „*Hoffnung für alle*“) fasst das so zusammen: „*Auf keinen kann man sich mehr verlassen. Jeder belügt jeden. Leicht kommen ihnen Komplimente über die Lippen, aber sie heucheln dabei ... Lügner sind überall, und die Gemeinheit unter den Menschen nimmt ständig zu ... Du, Herr, hältst, was du versprichst!*“

Ich tue mich schwer, die Worte von Psalm 12 so stehen lassen: Nur

auf Gott kann man sich verlassen, auf uns Menschen aber nicht!? Ist diese Erfahrung schon eine Gesetzmäßigkeit!? - Das darf doch nicht sein!

Gut, Gott steht außer Frage, was seine Verlässlichkeit angeht. Darum ist er ja Gott, weil wir uns auf ihn felsenfest verlassen können. Bei ihm stimmen Wort, Verhalten und Tat überein. Psalm 12 sagt: *„An dieser Zusage des Herrn gibt es nichts zu deuteln. Sie ist eindeutig und klar, echt wie reines Silber.“*

Wie dagegen ich meine Worte meine, umsetze und lebe, ist nicht immer klar und rein. Ich weiß um die Trübungen meines Lebens, wo es nicht silbern glänzt. - Trotzdem will ich, dass auf mich Verlass ist!

Es ist gut, dass Psalm 12 mich an die Verlässlichkeit Gottes erinnert. Aber es scheint in unseren Tagen noch nötiger, dass wir Menschen an die Tugend „Verlässlichkeit“ erinnert werden. Es gäbe kein Halten mehr und keinen Halt, wenn wir uns nicht mehr aufeinander verlassen könnten. Gemeinschaft wäre unmöglich, ebenso die Erfahrung von Sicherheit und Geborgenheit. Unser Leben würde starke Belastung erfahren und wäre voller Misstrauen und Angst.

Halt zu haben in den alltäglichen Dingen und in den besonderen Herausforderungen des Lebens, das ist ein großer Trost. - Ich kann mich auf etwas verlassen! Felsenfest.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Pastor Peter Wittenzellner

## **Standesamtliche Trauung**

Françoise Krüger und Torsten Reichert waren zusammen mit ihrem Sohn Otto auf der Insel Usedom. Im Standesamt Ahlbeck haben sie sich am 22. September 2016 das Jawort gegeben. Wir gratulieren von Herzen und wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.



## **Umzug Kirschner**

Otto und Marta Kirschner sind Anfang Oktober 2016 aus Altersgründen nach Wüstenrot umgezogen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in der neuen Umgebung und Gottes Segen.

Mit einer kleinen Abschiedsfeier bei ihnen zu Hause in der Öschelbronner Straße 4/2, haben wir sie Ende September verabschiedet. Bei dem Lied *„Bewahre uns Gott, behüte uns Gott“ (Gesangbuch NR. 488) haben wir umgedichtet, anstatt n, r gesungen: „... Gott, sei mit uns auf unsern Wegen. Sei Quelle und Brot in Wüstenrot, sei um uns mit deinem Segen.“*

Unseren Jubilaren, unseren Betagten und Kranken und allen Menschen, die vor Herausforderungen stehen möge das Gedicht „Stufen“ von Hermann Hesse ermutigen:

*„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht,  
blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch  
und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.*

*Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit  
zum Abschied sein und Neubeginne,  
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre,  
neue Bindungen zu geben.*

*Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.  
Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,*

*An keinem wie an einer Heimat hängen,  
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,  
er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.*

*Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise  
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,*

*Nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,  
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.*

*Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde  
uns neuen Räumen jung entgegenschicken,  
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...*

*Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“*

## **Psalm 12 (nach Hoffnung für alle)**

- 1 Ein Lied Davids, mit achtsaitigem Instrument zu begleiten.
- 2 Herr, hilf! Wo finde ich noch Menschen, die zu dir halten? Auf keinen kann man sich mehr verlassen.
- 3 Jeder belügt jeden. Leicht kommen ihnen Komplimente über die Lippen, aber sie heucheln dabei.
- 4 Herr, rotte diese Schmeichler und Angeber aus!
- 5 Ich höre, wie sie prahlen: »Wir erreichen alles, denn wir sind gewaltige Redner; gegen uns kommt keiner an!«
- 6 »Doch - ich!«, spricht der Herr, »jetzt will ich eingreifen, denn die Armen werden unterdrückt, und die Hilflosen seufzen, weil man ihnen hart zusetzt. Ich werde sie befreien!«
- 7 An dieser Zusage des Herrn gibt es nichts zu deuteln. Sie ist eindeutig und klar, echt wie reines Silber.
- 8 Du, Herr, hältst, was du versprichst, und wirst uns für immer vor diesen selbstherrlichen Menschen beschützen.
- 9 Denn diese Lügner sind überall, und die Gemeinheit unter den Menschen nimmt ständig zu.

## Nachrichten aus den Gemeinden

### 1. Mai 2016

Auch in diesem Jahr machten sich die EmK-Bezirke Vaihingen und Mühlacker/Sersheim auf den Weg zum Mayer-Hof in Kleinglattbach. Zuvor trafen sich am Morgen eine Wanderer- und eine Radtourgruppe. Gemeinsam grillten wir und freuten uns an der Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen. Natürlich durfte auch der Gottesdienst nicht fehlen, der u.a. vom Posaunenchor gestaltet wurde. Herzlichen Dank v.a. an Dagmar und Bernd Mayer, die uns diesen tollen Tag wieder auf ihrem Hof ermöglicht haben.

T.S.



### Februar 2017

|       |                |           |          |
|-------|----------------|-----------|----------|
| 04.2. | Gisela Kibele  | Mühlacker | 73 Jahre |
| 11.2. | Rosemarie Götz | Sersheim  | 76 Jahre |
| 15.2. | Otto Kirschner | Wüstenrot | 88 Jahre |

### März 2017

|       |                  |           |          |
|-------|------------------|-----------|----------|
| 11.3. | Traugott Götz    | Sersheim  | 77 Jahre |
| 21.3. | Doris Schleihauf | Mühlacker | 78 Jahre |

### April 2017

|       |                  |           |          |
|-------|------------------|-----------|----------|
| 07.4. | Frieda Andreas   | Mühlacker | 96 Jahre |
| 13.4. | Doris Autenrieth | Mühlacker | 73 Jahre |
| 22.4. | Marianne Fuchs   | Mühlacker | 77 Jahre |
| 22.4. | Sigrid Maurer    | Mühlacker | 77 Jahre |



## Menschen der Gemeinde



**ab 70. Lebensjahr – Jahrgang 1946/7**

### November 2016

|        |                  |           |          |
|--------|------------------|-----------|----------|
| 11.11. | Herbert Thiel    | Mühlacker | 85 Jahre |
| 14.11. | Siegfried Kibele | Mühlacker | 76 Jahre |
| 30.11. | Lore Thiel       | Mühlacker | 86 Jahre |

### Dezember 2016

|        |                  |           |          |
|--------|------------------|-----------|----------|
| 14.12. | Ursula Häcker    | Sersheim  | 75 Jahre |
| 15.12. | Elsbeth Seiter   | Mühlacker | 70 Jahre |
| 18.12. | Hans Fleckhammer | Mühlacker | 79 Jahre |
| 21.12. | Elsbeth Zemmrich | Mühlacker | 80 Jahre |

### Januar 2017

|       |                  |           |          |
|-------|------------------|-----------|----------|
| 08.1. | Kaspar Tencz     | Sersheim  | 81 Jahre |
| 13.1. | Renate Krause    | Mühlacker | 74 Jahre |
| 16.1. | Gerhard Heinrich | Mühlacker | 70 Jahre |
| 18.1. | Rosemarie Baur   | Mühlacker | 76 Jahre |
| 25.1. | Manfred Seiter   | Mühlacker | 80 Jahre |
| 27.1. | Marta Kirschner  | Wüstenrot | 90 Jahre |

## Ökumenischer Florians-Gottesdienst in der Michaelskirche in Ötisheim am 4.5.2016

„61-Jähriger bei Arbeitsunfall getötet“, so stand es vor ein paar Tagen mit gerade mal 14 Zeilen Begleittext in einer Tageszeitung – und nun? Was alles ereignete sich im Hintergrund bei diesem schrecklichen Geschehen? Die Feuerwehr war da, der Notarzt mit Krankenwagen, was mussten die Angehörigen durchstehen, wer stand ihnen bei?

Nicht immer muss es so schrecklich und endgültig zugehen. Doch ein Brand mit Sachschaden erschüttert die Menschen ebenso wie einstmals das Hochwasser 2013 in unserer Region, wo u. a. die Feuerwehr Schwangere und Kinder in Sicherheit bringen musste.

All dies fand Eingang am 4. Mai 2016 bei einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Michaelskirche in Ötisheim beim „Floriansgottesdienst“. Teilnehmende christliche Kirchen waren die evangelische, die katholische, die neuapostolische Gemeinde und unsere Evangelisch - methodistische Kirche. Rolf Aichelberger hatte schon lange vorher für diesen Gottesdienst „geworben“ und wir Methodisten waren mit ihm „gut vertreten“. Ob ein Rückblick mit Bildern des letzten Hochwassers und des Brandes im alten Ortskern durch die Feuerwehr, die Interviews mit den Helfern des „Roten Kreuz“ oder Rolf Aichelbergers Schilderung, wie Notfallseelsorge allgemein und in Beispielen verläuft - es war beeindruckend und packend. Die Chance wurde wahrgenommen, vom eigenen Glauben zu sprechen, was motiviert, gerade sich in der Notfallseelsorge einzubringen; aber auch das Nacherleben von Einsätzen in Ruhephasen zu Hause bis zum Eingestehenmüssen, dass auch wir Christen keine Antwort für Grund oder gar Sinn oft furchtbarer Geschehen haben. „In meiner eigenen Ohnmacht kann ich mit den Angehörigen nur

noch beten, dass wir alles an Gott abgeben dürfen und nicht von ihm ablassen werden“. Schwer, wenn man sich seiner Kleinheit selbst wieder bewusst werden muss und helfen will.

„50 15 – rufe mich an“. Ein Kärtchen erhielten die Besucher. Nicht mit einer Telefon-, sondern mit einer Notrufnummer: Psalm 50, Vers 15: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen.“

Wer nach Hause ging oder noch zum kleinen Vesper vor der Kirche blieb, wer noch die ausgestellten Utensilien von Rettungsdienst, Seelsorgehilfe und Feuerwehr bewunderte, es war ein lebhafter, packender und zum Nachdenken anregender Gottesdienst, angestoßen von Christen in ökumenischer Verbundenheit – und wir Methodisten waren präsent und bekennd; einfach dabei...

gisikib2016-05



## April 2017

Samstag/Sonntag 1.+2.04. Klausurtage des Gemeindevorstandes  
Sersheim (Wörnersberger Anker)

**Donnerstag 20.04. 14:30 Uhr Seniorentreff**  
**„Schöpfrad“ (Kapelle Sersheim)**

Mittwoch 26.04. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässl“ (Christuskirche Mühlacker)

Ab Oktober 2016 feiert die evangelische Kirche **500 Jahre Reformation**. Eine Vaterunser-Aktion ist eines von vielen pfiffigen Projekten („Challenges“) im Rahmen der Mitmachkampagne #reformation2017. Sie stehen unter dem Motto „Gemeinsam Großes bewegen“. An jeder Challenge sollen sich – angelehnt an das Reformationsjubiläum – 500 Menschen oder mehr beteiligen.

[www.reformation2017.de](http://www.reformation2017.de)

#reform  
action 2017

**Januar 2017**

- Mittwoch 18.01. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Donnerstag 26.01. 14:30 Uhr Seniorentreff  
„Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)

**Februar 2017**

- Mittwoch 15.02. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)
- Donnerstag 16.02. 18:00 Uhr Redaktion Gemeindebrief (bei  
Werner Autenrieth)
- Donnerstag 23.02. 14:30 Uhr Seniorentreff „Schöpfrad“ (Kapelle  
Sersheim)

**März 2017**

- Donnerstag 16.03. 14:30 Uhr Seniorentreff  
„Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)
- Mittwoch 22.03. 12:00-14:00 Uhr Mittagstisch  
„Maultässle“ (Christuskirche Mühlacker)

Spontanchor der Jugendfeuerwehr Ötisheim singt "Laudato si" mit einem speziellen Feuerwehrtext:

***Laudato si, o mio signore, laudato si, o mio signore,  
laudato si, o mio signore, laudato si, o mio signor.***

***1. Sei gepriesen für Helme und für Jacken.  
Sei gepriesen für Hämmer und für Hacken.  
Sei gepriesen für Pumpen und für Schläuche.  
Sei gepriesen für unsre Feuerwehr, Herr!***

***2. Sei gepriesen für die gelöschten Dächer.  
Sei gepriesen, ist auch der Strahl mal schwächer.  
Sei gepriesen für leergepumpte Keller,  
Sei gepriesen für unsre Feuerwehr, Herr!***

***3. Sei gepriesen, geht nachts auf mal die „Jaule“.  
Sei gepriesen, auch wenn ich dann erst maule.  
Sei gepriesen für Einsatz ohne Folgen.  
Sei gepriesen für unsre Feuerwehr, Herr!***

***4. Sei gepriesen, sind wir auch mal betroffen.  
Sei gepriesen, wenn wir uns auch mal zoffen,  
Sei gepriesen für diese Kameradschaft.  
Sei gepriesen für unsre Feuerwehr, Herr!***

***5. Sei gepriesen für die vergangenen Jahre.  
Sei gepriesen für all dies Wunderbare.  
Sei gepriesen für deinen Schutz und Segen.  
Sei gepriesen für unsre Feuerwehr, Herr!***

Text: Strophen: Martin Funke 2013, [www.feuerwehrseelsorge.de/Lieder/Laudato\\_Si\\_Feuerwehr.pdf](http://www.feuerwehrseelsorge.de/Lieder/Laudato_Si_Feuerwehr.pdf), Refrain nach Franz von Assisi; Melodie: mündlich überliefert

## Himmelfahrtsgottesdienst Mai 2016

An Himmelfahrt trafen sich die Gemeinden der Evangelischen Kirche Sersheim und der Evangelisch-methodistischen Gemeindebezirke Mühlacker/Sersheim und Vaihingen/Enz zum inzwischen schon traditionellen Familiengottesdienst in der Sport- und Kulturhalle Sersheim.

Pfarrer Johannes Rau erklärte in einfachen Worten die Geschehnisse an Himmelfahrt und ihre Bedeutung.



Jesus fuhr nicht wie „mit einer Rakete“ in den Himmel, sondern eine Wolke hüllte ihn ein, so dass er nicht mehr für uns Menschen sichtbar ist/war. Während Jesus in der Zeit, als er noch lebte, nur an einem Ort anwesend sein konnte, ist er seit dem Himmelfahrtsgeschehnis bei allen Menschen gleichzeitig – bei den

Kindern in der Schule und zeitgleich bei den Eltern in der Arbeit.

Ein Novum war das im Anschluss



## Besondere Termine

### November 2016

- |            |                        |  |
|------------|------------------------|--|
| Mittwoch   | 16.11. 19:30 Uhr       | Buß- und Betttag - Gebetsabend für den Bezirk (Kapelle Sersheim)     |
| Freitag    | 18.11. 19:30 Uhr       | Infoabend zur Gliederaufnahme (Kapelle Sersheim)                     |
| Samstag    | 19.11. 14:00-16:00 Uhr | BunterSAM, Abenteuer für Grundschulkinder (Christuskirche Mühlacker) |
| Mittwoch   | 23.11. 12:00-14:00 Uhr | Mittagstisch „Maultässl“ (Christuskirche Mühlacker)                  |
| Mittwoch   | 23.11. 19:30 Uhr       | Gemeindevorstand Sersheim (Kapelle Sersheim)                         |
| Donnerstag | 24.11. 14:30-16:00 Uhr | Seniorentreff „Schöpfrad“ (Christuskirche Mühlacker)                 |
| Samstag    | 26.11. 14:30 Uhr       | B A Z A R (Kapelle Sersheim)   |

### Dezember 2016

- |            |                        |   |
|------------|------------------------|---|
| Sonntag    | 11.12. 10.00 Uhr       | Bezirksgottesdienst Besuch Superintendent Siegfried Reissing (Kapelle Sersheim) |
| Donnerstag | 15.12. 14:30-16:00 Uhr | Seniorentreff „Schöpfrad“ (Kapelle Sersheim)                                    |
| Samstag    | 17.12. 14:00-16:00 Uhr | BunterSAM, Abenteuer für Grundschulkinder (Christuskirche Mühlacker)            |
| Mittwoch   | 21.12. 12:00-14:00 Uhr | Mittagstisch „Maultässl“ (Christuskirche Mühlacker)                             |

## Vorschau

### Ich will zur EmK gehören – Gliederaufnahme 2016

Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem 1. Advent; im Jahr 2016 ist das der 27. November. An diesem Sonntag wollen wir in der Kapelle Sersheim einen Aufnahmegottesdienst feiern. Wer sich Gedanken macht, ob er Mitglied in der Evangelisch-methodistischen Kirche werden will, hat an diesem Sonntag die Gelegenheit dazu.

An einem Informationsabend, am Freitag, den 18.11.2016 um 19.30 Uhr, werden die sieben Fragen für das öffentliche Bekenntnis besprochen und diskutiert.

Bitte meldet Euer Interesse Pastor Peter Wittenzellner.

### neu: SPRICHMICHAN – SPEAKTOME – – GEBET am Donnerstag

Immer wieder ist es Thema und Wunsch, das Gebet. Nun gibt es an jedem Donnerstag die Möglichkeit, Anregung zum persönlichen Gebet zu bekommen. Die halbstündige Gebetszeit in der Christuskirche heißt „Sprichmichan“ (englisch Speaktome): Wen kann ich ansprechen? Wo kann ich mich aussprechen?

Gott lädt ein (Psalm 50,15): „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“

Ein Handzettel für „Sprichmichan“ liegt in Ihrer Kirche und Kapelle aus.

Weitere persönliche Gebetsangebote des Bezirks sind das „Männergebet“ in Sersheim (Info bei Tobias Schleihau und Michael Mayer) sowie der „Gebetstreff“ in der Kapelle Sersheim, immer mittwochs um 8.30 Uhr.

an das Maultaschenessen stattfindende Fußballturnier. Sieben Mannschaften aus Sersheim und Vaihingen spielten um den neuen „HiFa“-Wandercup. Sieger nach einem spannenden 7-Meter-Schießen war die Mannschaft des CFV Sersheim.

B.H.



## Outdoor-Actionsamstag am 11.06.2016

Am 11.6.2016 trafen sich ca. 30 Cowgirls und -boys zum Outdoor-Actionsamstag auf dem Mayer-Hof in Kleinglattbach. Bei teils wechselhaftem Wetter gab es ein buntes Programm:

Es wurde gemeinsam getanzt und gesungen und Trudy Einmalig, die Tante von „Dr. Einmalig“, kam aus Amerika zu Besuch. Pastor Peter Wittenzellner erzählte am Lagerfeuer in Anlehnung an das Gleichnis vom „verlorenen Schaf“ die Geschichte der „verlorenen Kuh“. Gott will nicht, dass auch nur ein Mensch verloren und ausgegrenzt bleibt.



Anschließend konnten die Kinder verschiedene Workshops besuchen. Es wurden Steckenpferde gebastelt, Cowboyhüte verziert und Halstücher bedruckt. Wer es eher etwas sportlich wollte, für den gab es Cowboyspiele oder einen Line-Dance.

Nachdem man sich beim Essen gestärkt hatte und der erste große Regenschauer überstanden war, neigte sich der Nachmittag schon langsam dem Ende entgegen. Zum Abschluss konnten die Kinder noch eine tolle Reitshow von Alex Krueel beobachten.

Es war ein gelungener Nachmittag. Vielen Dank an alle, die zu diesem Gelingen beigetragen haben und auch an Familie Mayer, die ihren Hof zur Verfügung gestellt hat.

J.H.

*Brücken machen Abgründe begehbar,  
Brücken wachsen nicht,  
sie müssen gebaut werden;  
dazu braucht es Menschen.  
Aber auch zwischen Menschen  
gibt es Abgründe, die trennen.  
Menschen brauchen Brücken,  
die zum anderen führen,  
von dir zu mir.*

*Meinold Krauss*





## **Fünfundsiebzigmal (75) Mittagstisch Maultässle Mühlacker**

Was in der Weihnachtszeit 2009 an den Start ging, feierte im Frühjahr 2016 ein kleines Jubiläum:

75 Mal haben wir unseren Mittagstisch „Mühlacker Maultässle“ gedeckt; insgesamt 5766 Essen wurden in diesem Zeitraum ausgegeben, davon 409 an Grundschulkinder und Bedürftige verschenkt.



Aber was sich in Zahlen ausdrücken lässt und beeindrucken mag, ist noch nicht das Wesentliche. Die Atmosphäre beim Maultässle macht einfach Freude und stärkt die Gemeinschaft. Wir unterhalten hier ein gutes und wichtiges Projekt in der Gemeinde Mühlacker.

Ein großer Dank gilt den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders den Geschwistern aus Sersheim, die jedesmal extra zur Mithilfe kommen.

## Gemeindefreizeit vom 01. – 03.07.2016

Am Wochenende vom 01. – 03.07.2016 fand erstmals seit 2011 eine Freizeit der Gemeinden aus Mühlacker und Sersheim statt. Unser Ziel war der Wörnersberger Anker im schönen Schwarzwald nahe Altensteig. Mit über 60 Anmeldungen war die Resonanz groß, aber es konnten alle Interessierten untergebracht werden.

Anreise war am Freitagnachmittag und nachdem wir die Zimmer bezogen und zu Abend gegessen hatten, kamen wir zum ersten Mal im Saal zusammen. Pastor Peter Wittenzellner führte uns in das



Thema der Freizeit ein, das sich wie ein roter Faden durch die beiden nächsten Tage zog: „Dankbarkeit“. Das Thema war uns stets vor Augen in Form einer raffinierten Konstruktion aus Schwemmh Holz - der „Dankstelle“ - an der Gründe zur Dankbarkeit während der gesamten Freizeit auf Bierdeckeln angebracht werden konnten. Danach ließen wir den Abend ausklingen; wer Lust hatte, versammelte sich noch zu einer fröhlichen Runde am Lagerfeuer.

Am Samstag ging es nach dem Frühstück für die Erwachsenen weiter mit Pastorin Linda Wagner, die uns das Thema „Dankbarkeit“ noch einmal sehr lebendig aus ihrem Blickwinkel nahe brachte – herzlichen Dank dafür. Peter Wittenzellner gestaltete parallel den Vormittag mit den Kindern unter anderem handwerklich: Es wurden „Dankwarte“ und „Primadankerinas“

gestaltet.

Den Nachmittag verbrachten wir in kleinen Gruppen mit Angeln, Wandern, Basteln oder Fußball. Am Abend kamen wir noch einmal zusammen, um gemeinsam zu singen. Dazu waren die Lieblingslieder zahlreicher Teilnehmer gesammelt worden – entsprechend fröhlich war der Gesang. Gleich im Anschluss wurde es noch einmal laut im großen Saal: Auf Wunsch zahlreicher Teilnehmer wurde das EM-Viertelfinale Deutschland – Italien auf Leinwand übertragen und ohne Übertreibung lässt sich sagen: Die Stimmung im Saal stand der Dramatik auf dem Platz in Nichts nach.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst und anschließend klang die Freizeit nach dem Mittagessen aus.

Im „Anker“ mit seiner angenehmen Atmosphäre, einem freundlichen Team und bei gutem Essen konnten wir uns wohlfühlen. Ein besonderer Dank geht an Uschi Veigel, Martin Heidingsfelder, Michael Mayer und Peter Wittenzellner, die neben vielen anderen durch ihr Engagement diese Freizeit ermöglicht haben.

F.P.

